

Little Butterfly

Von You-chan

Kapitel 5: Der Ausflug zum Onsen - Tag 1

oohohohoho! Endlich fertig!! ^ ^
ACHTUNG: yaoi elemente XD'

V. Kapitel

"Wann sind wir denn endlich da?" fragte Kojima gelangweilt. Sie fuhren mittlerweile schon knapp vier Stunden mit dem Zug. Nakahara, der ihm gegenüber saß, lächelte. "In 15 Minuten müssten wir da sein." Sie waren schon sehr gespannt, wie es wohl in dieser Onsenanlage aussehen würde. Die Gegend war zumindest schon mal wunderschön. Die Onsenanlage lag in der Nähe eines kleinen altmodischen Dorfes, umgeben von hohen bewaldeten Bergen. Kojima und Nakahara waren begeistert von dieser Idylle und der im traditionellen Stil angefertigten Anlage. Beide trugen ihre Reisetaschen in die tempelähnliche Unterkunft und wurden herzlich von einer alten Dame begrüßt. Anschließend wurden sie in ihr Zimmer geführt. Dass die beiden Futons vorerst noch zusammengeschoben waren, trieb den beiden Freunden erstmal die Röte ins Gesicht. Nakahara wollte sie gleich auseinander schieben. "Mir...macht das nichts aus." meinte Yuki schüchtern. Also blieben die Futons nebeneinander. Obwohl es so dem Schwarzhaarigen sicher noch schwerer fallen würde, sich zurück zu halten. "Oh man, ich bin ja so froh, dass du mich gefragt hast. Hier ist es wirklich wunderschön! Diese Ruheee~!" Kojima war sichtlich verzaubert von der Landschaft und der ganzen Atmosphäre. "Ja, ich hätte nicht gedacht, dass es hier so schön ist." meinte Atsushi und fing an das Wichtigste aus seiner Reisetasche aus zu packen. Er wollte nicht alle Kleidungsstücke ausräumen, da er sie ja morgen Abend wieder einpacken müsste. Yuki warf sich erschöpft auf seinen Futon und lächelte die hölzerne Decke an. "Die Fahrt war ganz schön ermüdend." fand er. "Ja, da hast du Recht." bestätigte Atsushi und musste gähnen. "Wollen wir vielleicht gleich einen der Onsen ausprobieren und uns etwas entspannen?" fragte er weiterhin. Kojima willigte fröhlich mit einem "Ja!" ein und sprang wieder auf. Er schnappte sich ein großes Handtuch und was er noch so gebrauchen könnte. "Ich geh schon mal vor, ja?" Kojima wäre es peinlich gewesen sich gleichzeitig mit Nakahara umziehen zu müssen. Er wusste ja nicht, dass jeder Besucher eine eigene Kabine haben konnte. Nachdem er seine Klamotten ausgezogen hatte, sie auf einen Stein beim Onsen legte, stieg er mit einem Handtuch um die Hüften in das heiße, leicht qualmende Wasser. Im ersten Moment empfand er es für etwas zu heiß, doch er gewöhnte sich schnell an die Hitze. Auf einer Art Steinbank sitzend wartete er auf seinen Freund, der auch schon bald darauf kam.

Der Blondschoopf traute sich gar nicht Atsushi richtig anzuschauen, als dieser mit einem kurzen Handtuch bedeckt vor der heißen Quelle stand. Beide erröteten, was Yuki aber auf die Hitze schob. //Seit wann finde ich einen Jungenkörper so hübsch?// fragte er sich und wand den Blick schnell ab. Langsam stieg Nakahara ins Wasser und gesellte sich zu seinem Freund. Er lehnte sich gegen die Felsen hinter sich. "Wirklich sehr angenehm, stimmt's?" Er schloss die Augen. Kojimas Augen fanden ihren Weg langsam wieder zu Nakahara. Es machte ihn nervös, dass sie praktisch nackt nebeneinander saßen. Das Handtuch zählte nicht. Nakaharas Körper sah viel reifer aus, als sein Eigener. Es zeichneten sich sehr viel mehr Muskeln ab, was sehr anziehend auf Kojima wirkte. Ob er...

"Kojima..." Nakahara sprach ihn mit geschlossenen Augen an und riss ihn aus seinen Gedanken. "Du wolltest doch letztens wissen, warum ich...dich so lange nicht mehr geküsst habe..." Kojima zuckte vor Schreck leicht zusammen. Musste er ihn jetzt auch noch an diese Nacht erinnern? "Ja..." krächzte er verlegen. "Also..." Er öffnete die Augen wieder, schaute Yuki an und fasste ihn an den Oberarmen. Ihm stieg das Blut in den Kopf. "Du hast mir bis jetzt ja nie gesagt, was ich...für dich bin. Ob du so etwas empfindest, wie ich für dich. Ich weiß, du hast mich gern, aber nur als Freund, hab ich Recht? Deswegen....wollte ich dich nicht weiter mit Küssen und Annäherungsversuchen belästigen. Aber letztens bin ich einfach verrückt geworden. Tut mir leid...Wenn ich schon nicht dein Herz für ich gewinnen kann, dann möchte ich doch wenigstens die Freundschaft mit dir aufrecht erhalten...Für mich bist du nämlich der wichtigste Mensch in meinem Leben, Kojima..." Nakahara sank verlegen den Kopf und schaute ins Wasser. Yuki stiegen vor Rührung Tränen in die Augen. "Nakahara, so ist es nicht, ich em..." In diesem Moment stieg ein korpulenter alter nackter Mann laut planschend und lachend in die heiße Quelle und zerstörte die romantische Szenerie. Die beiden Jungs rissen schockiert ihre Münder auf. Auf so einen ekeleregenden Anblick hätten sie verzichten können. Falls der Kerl sein Handtuch vergessen haben sollte, hätte er sich genauso gut auch eins leihen können. Unverschämtheit! Atsushi und Yuki ergriffen schnell die Flucht verschwanden in ihren Umkleidekabinen. Sie mussten beide losprusten, als sie gleichzeitig wieder rauskamen und ließen sich noch weiter über den fürchterlich behaarten Mann aus. Kojima fand es wirklich schade, dass sie gestört worden waren. So hätte er es schon hinter sich gehabt. Sein Herz raste bei dem Gedanken an das, was sein Freund gesagt hatte. Dass er jemandem wirklich soviel bedeuten könnte, hätte er niemals für möglich gehalten. Eine Weile liefen sie noch durch die Anlage, schauten sich die exotischen Pflanzen an und redeten über all möglichen Themen (nur nicht über sich), bis es schon dunkel wurde. Sie wollten gerade zurück in ihre Zimmer, als sie von der alten Dame abgefangen wurden. "Entschuldigen sie, wenn sie möchten, können sie nun zu unserem Restaurant kommen. Wir haben heute Abend ein köstliches Buffet vorbereitet." Dein Beiden fiel auf, dass sie eigentlich großen Hunger hatten. So vertieft in ihr Gespräch, hatten sie ihr Magenknurren gar nicht bemerkt. Also gingen sie gleich mit der alten Frau in den Speisesaal. Viel war nicht los. Ein junges Elternpaar saß mit seinen zwei etwa vier jährigen Kindern am Tisch und schienen sehr glücklich zu sein. Nakahara beäugte sie neugierig. Früher war es auch mal so in seiner Familie. Als er auch etwa in diesem Alter war, schien die Welt grenzenlos schön und ohne Probleme. Aber das war mittlerweile nur eine süße Erinnerung. Nakahara hatte jedoch nicht vor sich durchs diese Erinnerungen die Laune verderben zu lassen. Sie hob sich auch gleich wieder, als er einen Blick auf das große Buffetangebot warf. Und wieder knurrte sein Magen. Kojima und er suchten sich einen Sitzplatz und stürzten sogleich zum Buffet. Mit

richtig vollen Tellern kehrten sie zurück zu ihren Plätzen und fingen an zu essen. Es gab wunderbares Sushi und die beiden Freunde liebten Sushi über alles. Nakahara hatte eine Schwäche für diese leckeren süßen Teigtasche mit Reisfüllung. Eigentlich für jede Art von Süßem. Deswegen gefiel ihm Kojima wohl auch so. Irgendwann betrat auch der eklige Mann, den sie vorhin in der heißen Quelle trafen, den Raum. Atsushi und Yuki mussten sich zusammenreißen um nicht laut loszuprusten. Der Kerl schien wirklich allein angereist zu sein. Irgendwie konnte man für diesen Kerl aber kein Mitleid empfinden, denn er hatte ein schmieriges Grinsen auf den Lippen und schien furchtbar selbstsicher zu sein. Kojima befand sich gerade am Buffet und wollte eine zweite Portion nehmen, als der "behaarte Geschäftsmann", wie sie ihn nun schon nannten, neben ihn trat. Er schaute gierig auf das Essen, was auf Kojimas Teller lag und kam beunruhigend nahe. "Na Kleiner? Scheinst ja mächtigen Hunger zu haben." Plötzlich merkte er eine große Hand auf seinem Hintern, die darüber streichelte und dann leicht ins Fleisch grabschte. Kojima schoss das Blut in den Kopf und ihm blieb ein dicker Klos im Hals stecken, der ihm das Sprechen nicht ermöglichte. Er starrte entsetzt auf seinen Teller. Wollte denn keiner etwas unternehmen? Anscheinend waren alle mit ihrem Essen beschäftigt. //Nakahara!// Dachte der Kerl etwa wirklich er sei schwul? Wahrscheinlich nahm er das an, weil er und Nakahara vorhin so nah beieinander waren. Aber er war doch nicht schwul!! Moment mal...er empfand doch etwas für seinen Freund. Einem Jungen! Hieße das, er wäre tatsächlich...so hatte er bisher noch nicht darüber nachgedacht. Für Yuki kam es vor wie eine Ewigkeit, dabei hatte der eklige Kerl seine Hand nur einige Sekunden an seinem Hintern, bis er sie weg zog. "Hihi wie süß schüchtern du bist." Wieder dieses widerliche Grinsen. Kojima lief ein eiskalter Schauer über den Rücken. Langsam lief er zurück zu Atsushi und setzte sich. Sein Gegenüber schaute ihn fragend an. "Was guckst du denn so?" "Der Mann...hat mir an den...Hintern gegrabscht." Nakahara verschluckte sich vor Schreck fast an seiner Sushirolle. "Wie bitte?" fuhr es aus ihm heraus. Die Leute schauten sich verdutzt zu ihnen um. "Pssst..." "Ich mach den Kerl alle!" Atsushi kochte vor Wut. Kojima fand es süß, wie eifersüchtig er war und wie er ihn beschützen wollte. "Ist schon gut...reg dich nicht auf." Er wollte nicht, dass jeder davon erfahren und deswegen so ein Theater gemacht werden würde. Immerhin war es ihm peinlich von einem schwulen Perversen betatscht worden zu sein. Nakahara versuchte sich zu beruhigen und dem Kerl nicht gleich den ganzen Tisch über die Rübe zu hauen. Stark genug, um den Tisch anzuheben, wäre er eh nicht, aber man kann ja wenigstens in seinen Gedanken jede Mordart ausprobieren. Dafür wurde das Hassobjekt die restliche Zeit über mit ständigen wütenden, fast zerstörerischen, Blicken gestraft. Nach dem Essen verzogen sich die Beiden schnell wieder in ihr Zimmer. "Ich wusste doch, dass mit dem was nicht stimmt. Der hat uns in dem Onsen schon so seltsam angeschaut." meinte der Schwarzhaarige verärgert. "Hast du gemerkt, dass er schwul ist?" "Ja klar. Man merkt vielen Schwulen an, dass sie schwul sind." erklärte Nakahara und lachte über Kojimas erstaunten Gesichtsausdruck. "Also...ich finde, du siehst nicht nach so einem aus." Nach SO einem? Wie abwertend das doch klang. Atsushi schmunzelte trotzdem leicht. "Tja, ich bin aber soo einer." Kojima merkte langsam, wie verletzend, dass für seinen Freund klingen musste. "Oh...eh ich meinte das nicht abwertend." "Haha, schon gut." Er könnte seinem Schatz sowieso nicht böse sein. Kojima hockte sich auf seinen Futon. "Du...sag mal, wann hast du eigentlich gemerkt, dass du..." "Dass Jungen viel erregender auf mich wirken, als Jungen?" Kojima wurde rot und nickte. "Nunja...vor knapp zwei Jahren, als ich noch in einer anderen Klasse war." Nakahara platzierte sich neben seinen Freund. "Ich fand einen Mitschüler

furchtbar hübsch. Er hatte zwar weibliche Züge, aber ich merkte eben, dass mit mir etwas nicht stimmte. Konnte doch nicht normal sein, dass man in der Jungendusche beim Anblick von männlichen Körpern einen Stä...ehm na ja du weißt schon." lachte er verlegen. Kojima hörte ihm mit leicht geröteter Gesichtsfarbe interessiert zu. "Und dieser hübsche Junge hat mir auch das Gefühl gegeben, dass er mich mag. Wir haben sehr oft was unternommen. Naja..." Er schwieg eine Weile, senkte den Kopf und fuhr dann fort. "Aber er hat nur mit mir gespielt. Als wir uns dann geküsst hatten, lauerte ein Freund von ihm im Gebüsch und hat uns fotografiert. Das Foto wurde dann in der Schule verteilt...es war regelrecht ein Flugblatt." Seine Stimme wurde immer leiser und er starrte auf den Boden. "Jeder in der Klasse hat sich über mich lustig gemacht, mich beschimpft und gehänselt, weil ich schwul bin. Deswegen wollte ich in meiner neuen Klasse nicht noch einmal so einen Fehler machen. Wenn man ein Außenseiter wird und zu niemandem ein vertrauliches Verhältnis aufbaut, dann kann man auch nicht verletzt werden. Keiner sollte von meiner Sexualität erfahren." Langsam schaute er wieder traurig lächelnd zu Kojima. Dieser schaute ihn mit tränengetränkten großen Augen an. Nakahara erschrak. "Wuah, das ist doch kein Grund gleich loszuheulen." Er fuchtelte panisch mit den Armen. Kojima schluchzte kurz auf und schlang stürmisch seine Arme um seinen Hals. Beide fielen nach hinten. "K...Kojima." Ihm schoss das Blut in den Kopf. Der Blondschoopf schluchzte noch einmal und plapperte dann los. "Das ist so furchtbar. Was sind das für Menschen, die einen anderen Menschen so nieder machen? Du hast sicher sehr gelitten. Ich will nicht, dass man dein Herz bricht und dich so verletzt. Ich würde dir niemals so wehtun! Schwul zu sein ist doch keine Schande! Du musstest doch selbst erstmal mit alle dem fertig werden und deine Neigung verstehen und dann wirst du auch noch so fertig gemacht. Deine Eltern waren dir garantiert auch keine Stütze. Ich wäre so gerne schon früher dein Freund gewesen." Er hörte gar nicht mehr auf zu weinen. Dieser rührende Gefühlsausbruch ließ Nakaharas Herz beinah aus der Brust springen. Er schlang fest die Arme um ihn und drückte ihn an sich. "Pssht...ist ja schon gut. Weine bitte nicht deswegen. Ich danke dir." Kojima hob seinen Kopf und schaute den unten liegenden Atsushi mit seinen rot verheulten traurigen Augen an. Wieder war sein Gesicht so nah, dieses hübsche Gesicht. Diese Lippen....Er wollte ihn küssen. Unbedingt KÜSSEN! Nakahara schluckte schwer und drang seine Hormone zurück. Er wischte ihm vorsichtig die Tränen weg und nuschelte: "Ich...hätte Lust auf Tee." Kojima schaute erst verdutzt, lächelte aber dann. "Ich hol uns welchen." Sich aufrappelnd und die letzten Tränen wegwischend, verschwand er dann aus dem Zimmer. "Gott...ich kann nicht mehr." murmelte Atsushi leise vor sich hin, als die Tür ins Schloss fiel. Der Blondschoopf wandelte durch die Anlage und suchte die alte Dame, bis sie plötzlich wie aus heiterem Himmel vor ihm stand. Nach einem kurzen erschrockenen Schrei bestellte er bei ihr mit tiefer Verbeugung eine Kanne Grünen Tee. Auf dem Rückweg pfiff er eine fröhliche Melodie, wunderte sich, dass alle anscheinend schon schliefen und bemerkte nicht, dass ihm jemand folgte...Plötzlich wurde sein Handgelenk festgehalten und eine kräftige Gestalt drückte ihn gegen die Wand. "Na Süßer, so ganz allein? Wo ist denn dein Freund?" "L...Lassen sie mich los!" Kojima versuchte sich aus dem griff des ekligen Mannes zu befreien. Dieser strich ihm mit der Hand über seinen Oberschenkel. Yuki erschauerte. "Soll ich dir Sachen zeigen, die doch noch nie erlebt hast? Es wird dir gefallen, mein Kleiner." "Nein! Verschwinde! HILFE!" schrie Kojima bis er die Hand auf den Mund gepresst bekam. Der dicke Geschäftsmann leckte mit seiner nassen rauen Zunge über den Hals und wanderte mit der Hand zwischen Kojimas Schenkel. Ihm stiegen Tränen in die Augen und er fühlte sich grässlich. Sein ganzer Körper zitterte.

Er konnte und wollte nicht glauben, was gerade geschah. Der Druck gegen sein bestes Stück wurde verstärkt. Aufeinmal machte es ein lauten Krach und der Perverse stürzte laut krächzend zu Boden. Der Blondschoopf rutschte verstört und weinend an der Wand herunter. "Kojima!" Nakahara ließ den Stuhl fallen, mit dem er gerade den Perverse K.O. geschlagen hatte und stürzte zu seinem Freund, um ihm aufzuhelfen und mit ihm schnell zurück ins Zimmer zu flüchten. Sie ließen sich wieder auf den Futons nieder und Kojima drückte sich zitternd in Atsushis Arme. "Dieses Schwein! Es tut mir leid, dass ich nicht früher da war." Yuki fühlte sich schäbig, fast missbraucht. "Er...er hat mich _da_ angefasst...Ich...schäm mich so." schluchzte er. Nakahara kämpfte mit den Tränen. "Das wird er nicht noch mal tun." Er kam einfach nicht mit weinenden Menschen klar. Er fühlte sich fürchterlich hilflos. Er konnte einfach nur für ihn da sein. Schuldgefühle plagten ihn. Kojima musste einen schrecklichen Eindruck von Schwulen haben. "Kojima...nicht alle Schwule sind so. Du magst vielleicht denken, alle wären so...widerlich. Aber nicht jeder Schwule sucht einfach nur einen...One Night Stand. Viele warten auch auf die wahre Liebe..." Er schaute seinem Gegenüber dabei in die Augen. Der verheulte Kojima schaute ihn mit seinem Rehblick an und wischte sich mit dem Ärmel die Tränen ab. "Ich weiß...du bist nicht so...du bist jemand Besonderes." murmelte er leise. Der Schwarzhaarige wurde rot. "Nakahara, ich muss dir etwas sagen." Auch Kojimas Gesichtsfarbe färbte sich zart rosa. Er schaute kurz nach unten und Atsushi dann wieder in die Augen. "Ich..." Wieder konnte er nicht aussprechen, denn in dem Moment wurde die Schiebetür zur Seite gerissen und die alte Frau kam mit dem Tee herein. Kojima lief rot wie eine Tomate an und schrak nach hinten. Eine peinliche Stille lag im Raum, nachdem sich die Tür wieder geschlossen hatte. Ihre schüchternen Blicke trafen sich nach einer Weile. Erst schmunzelten sie verlegen, mussten dann jedoch laut losprusten. "Möchtest du Tee?" lachte der Schwarzhaarige und schank beiden etwas ein. Yuki, der fast nach hinten geplummt war, rutschte wieder etwas näher und nahm dankend seine Teeschale. Der Tee schmeckte fantastisch. Während er trank beäugte er sein Gegenüber neugierig und versuchte zu erraten, was sein Freund wohl dachte. Sein Blick fiel auf Nakaharas wohlgeformte Lippen. Wie sie sanft den schwarzen Porzellanrand der Teeschale berührten. Sein Herz pochte schneller. Wie gern würde er diese Lippen mal wieder spüren, ohne in einem, durch Alkohol verursachten, betäubten Zustand zu sein. Aber Nakahara versuchte sich ja von ihm fernzuhalten. Er konnte ja nicht ahnen, dass er es wollte. Er musste also die Initiative ergreifen. Und diesmal wollte er sich nicht ein weiteres Mal stören lassen. Kojima stellte seine Teeschale ab und rutschte genau vor Nakahara, der ihn für einen kurzen Moment etwas fragend anschaute. "Nakahara..." Yukis Hand fuhr sanft über die Wange seines Freundes. "Würest du mich...noch einmal küssen?" Nakahara wurde knallrot. "M...möchtest du das denn?" nuschte er. Ein leises flüsterndes "Ja." war zu hören. Atsushi schaute erst perplex und verlegen, lächelte seinen Schwarm dann jedoch sanft an. Er glitt mit der Hand über seine Schulter, sowie Oberarm und berührte sanft sein Kinn um seinen Kopf leicht anzuheben. Ihre Hände griffen ineinander. Nakaharas Gesicht kam näher und während Kojima seine Augen schloss legten sich diese zarten Lippen auf seine. Atsushi ein wohliger Seufzer. Kojima erwiderte diesen gewollten Kuss zärtlich, aber zurückhaltend. Der Schwarzhaarige legte seine Hand in Yukis Nacken und zog sein Gesicht enger an seins. Mit der Zunge drang er langsam zwischen seine Lippen und bat um Einlass. Diesmal empfand er sie nicht als Eindringling. Nein, es gefiel ihm sehr. Er entgegnete seiner Zunge mit seiner Eigenen. Stupste dagegen, umkreiste sie. So gut kannte er sich in solchen Dingen ja nicht aus. Aber es war wunderbar. Die

Emotionen in ihm spielten verrückt. Ein sonderbares, einzigartiges und wunderschönes Gefühl. Diesen Kuss empfand er als den schönsten, weil er ihn diesmal richtig genoss. Er wollte ihn. Weil er...weil er Nakahara liebte.

Kojima löste kurz den Kuss. Leise flüsterte er gegen Atsushis Mund einige magische Worte. "Ich hab mich in dich verliebt." und schloss seine Lippen wieder mit einem Kuss, bevor er überhaupt etwas sagen konnte. Kurz war sein schwarzhaariger Freund völlig neben der Spur, blinzelte verwirrt, glich einer Tomate und konnte erst mit Verspätung lächelnd auf den Kuss eingehen. Er drückte den Blondschoopf langsam nach hinten. Der Kuss wurde inniger und leidenschaftlicher. Nakahara lag auf ihm zwischen seinen Beinen. Der Kuss dauerte ewig. Atsushi rutschte etwas weiter runter und liebte seinen Hals. Kojima schloss die Augen und seufzte auf. Die Hand seines Freundes wanderte behutsam unter sein Oberteil und streichelte seine Seite entlang. Streichelte seine Brust. Rieb über seine Brustwarzen. Ein Keuchen. Ein leises Stöhnen. Nakahara atmete schnell. Er knöpfte langsam Kojimas Hemd auf, strich es ihm über die Schultern und küsste über sie. Der Schwarzhaarige verwöhnte den Oberkörper seines Schatzes und drückte sich leicht gegen Kojimas Becken. Er stöhnte abermals auf. Ein Gefühl von tausend flatternden tanzenden Schmetterlingen machte sich in seinem Bauch breit. Atsushis Hand strich über Yukis Bauch, umkreiste mit dem Finger seinen Bauchnabel und fuhr am Hosensack entlang. "Darf...ich?" nuschte er mit hochrotem Kopf. "A..aber..." stammelte der Blondschoopf. "Sei..bitte..." "Ja, ich bin ganz zärtlich, Kojima. Vertrau mir." fiel er ihm lächelnd ins Wort. Er küsste ihn abermals sanft, während er langsam seine Hose öffnete. Das Reißverschlussgeräusch kam ihnen in der Stille ihrer Erregung unerwartet laut vor. Vorsichtig glitt seine Hand in die Hose und ruhte dort einen Augenblick. Kojima unterbrach den Kuss mit einem erregten Stöhnen. Ein Schauer durchfuhr seinen Körper. "Ahh...Nakahara." Sein Hand rieb sanft über die Wölbung. Während er weiterhin zwischen Yukis Beinen streichelte und merkte wie er dort langsam hart wurde, leckte er über seine Brustwarzen und saugte etwas an ihnen. Kojima kniff laut keuchend die Augen zusammen. Nakahara bahnte sich seinen Weg weiter nach unten zu seinem süßen runden Bauchnabel. Mit der Zunge drang er leicht herein und Kojima brach kurz zusammenzuckend in Gekicher aus. "Das kitzelt!" lachte er verlegen. Nakahara schmunzelte nach oben. "Tut mir leid." Noch einmal neckte er ihn kurz, wanderte doch dann mit seinem Mund weiter nach unten. Das Lecken über Kojimas Shorts entlockte diesem ein lautes Stöhnen. Er bekam eine Gänsehaut. Nakahara setzte sich auf. Seinem Freund tief in die Augen schauend fragte er leise, ob er ihm vertrauen würde. "Ja..." antwortete der Blondschoopf leise und lächelte etwas nervös. Auch Atsushi lächelte sanft, erhob sich von seinem Freund und zog ihm die Jeanshose langsam nach unten. Er betrachtete seinen blonden Schatz einen Moment und wurde sehr rot. Er fand ihn einfach nur unglaublich schön und niedlich. Und das gehörte nun Alles ihm. Seine Beine entlang küssend arbeitete er sich wieder nach oben. Yuki setzte sich auf einmal auf und schaute Nakahara verlegen und unschuldig an. Er fühlte eine gewisse Scham, sich so vor seinem Freund zu zeigen. "W...was ist?" fragte Atsushi verunsichert. Sein Gegenüber senkte leicht lächelnd und schüchtern den Blick. Er legte seine Hände auf Nakaharas Brustkorb und öffnete behutsam die Hemdknöpfe, während Nakaharas Gesicht und sein Eigenes immer röter wurden. Erst strich er das blaue Hemd sanft über die eine Schulter, dann über die andere. Der Schwarzhaarige hoffte er würde sein starkes Herzklopfen nicht spüren. So etwas war er von seinem Schwarm ja nicht gewohnt. Er konnte sowieso noch gar nicht glauben, dass er wirklich in ihn verliebt sein sollte. Auch wenn es für ihn das höchste Glück wäre. Doch es klang

irgendwie so unwirklich. Yukis Hände glitten über Atsushis schnell hebenden und senkenden Brustkorb bis runter zu seinem Hosenbund. Langsam schaute er wieder hoch mit diesem unschuldigen süßen Rehblick. "Ich wird ganz schwach bei deinem Körper." nuschelte er leise. Nakahara schoss das Blut in den Kopf. Er musste ihn einfach noch mal küssen. "Ich würde dir gerne etwas zeigen." flüsterte er, nach dem Kuss, leise gegen Kojimas Ohr. Dieser wollte gerade noch fragen "Was denn?", als er auch schon wieder nach hinten gedrückt wurde und Nakahara sich zu seinem Schoß beugte. Vorsichtig zog er die Boxershorts runter und folgte ihr mit dem Mund. Kojima warf den Kopf zur Seite, als er an seiner empfindlichsten Stelle berührt wurde und stöhnte leise auf. Es war ihm peinlich so erregt gesehen zu werden, Bisher hatte das noch niemand. Er hatte sich auch noch nie selbstbefriedigt, da er davon normalerweise nicht viel hielt und er sich da eher schmutzig fühlen würde. Jetzt würde er wohl erfahren, was er verpasst hatte. Nakahara küsste Yukis steifen, noch nicht ganz ausgewachsenen Penis. Auch er war in so was eigentlich nicht geübt, aber er hatte sich in zahlreichen Schwulenmagazinen ausgiebig über verschiedenen Techniken und Liebkosungen informiert. Und er wollte seinen blonden Engel doch verwöhnen. Kojima bog den Rücken durch und vergrub seine Hände in Nakaharas pechschwarzen Haaren, als dieser mit seinem Verwöhnprogramm weiter machte. Er versuchte seinen Kopf leicht von sich zu drücken, aber Atsushi ließ sich nicht mehr abbringen. Mit der Zunge umkreiste er die Spitze und hauchte heiß dagegen. Der Blondschof wand sich leicht vor Erregung. Er schämte sich etwas wegen seinem eigenen lauten Stöhnen. Nakahara gefiel es gut, denn es gab ihm die Bestätigung, dass er wohl alles richtig und gut machte. Yuki glaubte verrückt zu werden, als sich sein bestes Stück plötzlich in Nakaharas feuchten warmen Mundhöhle befand. Ein Gefühl, was ihm beinah den Verstand raubte, sich aber unglaublich befriedigend anfühlte. Atsushi fing an seinen Kopf zu bewegen und sein Glied vorsichtig mit der Zunge zu umspielen, sowie leicht daran zu saugen. Kojima stöhne erregt laut und drängte sich ihm entgegen. Leicht zog an den schwarzen seidigen Haaren. Biss sich auf die Lippe. Kniff die Augen zusammen. Atsushi wurde etwas schneller. Die Gefühle in Kojima spielten verrückt. Überschlugen sich. So etwas hatte er noch nie erlebt. Er wollte, dass es nie enden würde, aber er merkte, dass es einfach nicht mehr ging. Er konnte nicht mehr. Es dauerte nicht lange, bis er sich mit einem kleinen Schrei in Atsushis Mund ergoss. Der Schwarzhaarige erschrak etwas. Er überwand sich die weiße Flüssigkeit schnell runter zu schlucken, obwohl sie grauenhaft schmeckte. Er verzog etwas angewidert das Gesicht, ließ es seinen Schatz aber nicht sehen. nachdem er dessen Shorts wieder hochzog, krabbelte er wieder hoch, kuschelte sich dicht an seinen Freund und legte einen Arm auf seinen Bauch. Seine Lippen formten sich zu einem Schmunzeln, da sein blonder Engel die Hände vor's Gesicht geschlagen hatte, um sein knallrotes Gesicht zu verstecken. Er hauchte einen sanften Kuss auf seinen Handrücken. Kojima glubschte mit einem Auge zwischen seine Finger hindurch. Nakahara lächelte sanft. "Schäm dich doch nicht." Seine Hände leicht zur Seite ziehend, drückte er ihm noch einen liebevollen Kuss auf seinen süßen roten Mund. "Schmeckte...das denn auch?" nuschelte Yuki fast lautlos. "Mach dir darüber mal keine Gedanken. Du bist lecker, mein Schatz." meinte Atsushi grinsend. Er zog Yukis Hände ganz weg und küsste ihn abermals. Es wurde ein sehr zärtlicher und liebevoller Kuss. Doch Kojima merkte etwas Hartes zwischen seinen Beinen. Diesmal war es nicht sein Eigener. "Ähm...soll ich...denn auch mal?" fragte er leise auf seine süße schüchterne Art. Nakahara blinzelte ihn verdutzt an. Das Blut schoss ihm in den Kopf, als er verstand. Dann musste er kichern und tätschelte seinem Liebling über den Kopf.

"Nein, nein, schon gut. Der regt sich schon wieder ab. Lass uns nun besser schlafen. Es war ein langer Tag." Er stand auf und zog sich noch die Jeanshose aus, die ihn wirklich gestört hatte. Kojima traute sich nicht ihm dabei zuzusehen, da er immer noch nicht ganz abgekühlt war. Sie kuschelten sich dicht aneinander. "Ich liebe dich..." hauchte Nakahara seinem Geliebten ins Ohr, bevor er bald darauf mit einem friedlichen Lächeln einschlief. Kojima lag noch eine Weile nachdenklich wach. Er seufzte zufrieden. Aber er fragte sich, was wohl seine Eltern dazu sagen würden? Dann schlief auch er allmählich ein.

sooo~ °° ..also ICH finde es LANG! XD' puh~ war garnicht so einfach *lach*
und ich muss zugeben, ich hab mich ganz schön schwer getan mit der perversen Szene
*giggel**blush* ^//^ ...hoffe ich hab sie einigermaßen realistisch und niiiiiedlich, wie es
sicher zwischen den beiden auch wäre, beschrieben ^ ^~
Freue mich über eure Comments~
verbeug
Eure ~you-chan~